

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 20.

Sonnabend, 25. Januar 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abends 7 Uhr. Abonnementpreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zeitgenossen frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Zeitgenossen 1 Mark 75 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Anzeigensatzes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeilenzeile 43 mm Breite 18 Pfg. (Zwischenpreis 12 Pfg.) Zeitungsänderung und Inhaberswechsel ohne besondere Tarif.

Redaktionsdruck und Verlag von Sauer & Winterlich in Riesa. — Verlagsdirektor: Wernerstraße 10. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hübel in Riesa.

Freitag, den 31. Januar 1913,
vormittags 11 Uhr.

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft
öffentliche Bezirksauschuß-Sitzung
abgehalten werden.

Großenhain, am 22. Januar 1913.
42a A. Königl. Amtshauptmannschaft.

Städtischer Fleischverkauf.

Montag, den 27. und Dienstag, den 28. Januar ruht der Verkauf des bänischen
Rindfleischs.
Am 29. Januar (Mittwoch) und folgende Tage von Vormittags 8 Uhr ab wird
der Verkauf fortgesetzt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. Januar 1913. Rnd.

Die Jinsen aus der für die Stadt Riesa bestehenden Kaiser-Wilhelms-Stiftung, die
bestimmungsgemäß zur Gewährung eines Ehrensoldes an würdige und bedürftige Krieger
unserer Stadt zu verwenden sind, gelangen am 22. März 1913 zur Auszahlung. Be-
werber um den diesjährigen Ehrensold haben ihr Gesuch bis zum 15. Februar 1913
bei uns anzubringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. Januar 1913. Rnd.

Holzversteigerung

im Gashofe zur Königslande in Wittlich am 29. Januar, vorm. 1/10 Uhr.
112 ficht. Stämme von 12 bis 22 cm Mittendurchmesser und 10,20 bis 14 m Länge,
2 ficht. Ästler von 16 und 22 cm Mittendurchmesser, Oberstärke und 4—7 m Länge, 2 birch.
Ästler, von 20 und 26 cm Mittendurchmesser, Oberstärke und 3,5—6 m Länge, 40 ficht.
Dochstangen von 10—14 cm Unterstärke und 9—10 m Länge, aufbereitet in Abt. 17
bei Halbehäuser (Vergl. wies), ca. 23 cm Kef. Scheite, ca. 180 cm Kef. Anzapfel, 3 cm
birch. Anzapfel, ca. 280 cm Kef. Kefte, 4 cm birch. Kefte als Dürchhölzer aus den Abt. 4
bis 19 (alte Wästel, Lichtseer Tausch, Kreutziger Hinterseide, Cottewher Felde),
54 cm Kef. Stengelreisig aus Abt. 10, 15, 29.
Kgl. Forstverwaltung. Kgl. Garnisonverwaltung Tr. P. Zeithain.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 25. Januar 1913.

— * Blagmusik spielt bei günstigem Wetter am
Sonntag, den 26. Januar 1913 von 11⁰⁰ bis 12⁰⁰ mittags
auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompetorps des 3.
Feldartillerie-Regiments Nr. 32 nach folgendem Programm:
1. Germanentanz, Marsch von Blankenburg. 2. Ouverture
z. Op. „Die Jägerin“ von Balfe. 3. Fackeltanz, Es-dur
von Sonnenberg. 4. Polpourri aus Webers Opern von
Rosenkranz. 5. Zwei Alt-Sächsische Paradenmärsche.

— * Zu Kaisers Geburtstag am Montag wird
früh von 7.30 Uhr ab durch die Straßen der Stadt mili-
tärisches Wecken gespielt. Vormittags 11.30 Uhr findet
auf dem Albertplatz Parolenausgabe statt und auf
dem Obbliser Platz werden 101 Salutgeschuß abgegeben.
Die hiesigen Schulen werden dem Tag durch Schulfeiern
Rechnung tragen. In der „Ebierrasse“ wird außerdem
abends von 6 Uhr ab ein Festmahl abgehalten werden.

— * Auf den heute abend von 1/9 Uhr ab in der
Ebierrasse stattfindenden Kaisergeburtstags-Fest-
kommerz des Technitums Riesa sei nochmals aufmerksam
gemacht.

— * Am 27. Januar haben stattgefunden im Ort-
und Vorortbezirk 2 Briefbestellungen —
die erste wie gewöhnlich und eine zweite um 2/1, R. —
ferner findet 1 Paket, Geld- und Landbestellung
statt, alle übrigen Bestellungen fallen aus. Die Schalter
sind offen zu halten: 8—9, 11—12 und 5—7. Der
Postbeförderungsdienst auf den Eisenbahnen —
einschl. der Briefbeutelbeförderung durch das
Eisenbahnpersonal — und auf Landwegen ist ohne Ver-
schärfung wie sonst an Montagen auszuführen. Die
Briefkasten sind im Ortsteilbezirk wie werktags
zu leeren.

— * Riesa kam gestern nachträglich noch zu einer Ger-
hart Hauptmann-Feier. Aus Anlaß des 50. Ge-
burtstages des Dichters (15. Nov. vor. Jahres), brachte das
Sächsische Städtebundtheater im Hotel Obpliner besten
Dienstmöbde „Der Wiberpelz“ zur Aufführung. Man
darf der Vorstellung gern zuerkennen, daß sie für sich den
Charakter einer Gerhart Hauptmann-Feier in Anspruch

nehmen durfte, denn sie bewegte sich auf achtunggebietender
literarischer Höhe und wurde der Intention des Dichters
voll und ganz gerecht. Vortrefflich durchgearbeitete Leistungen
wurden in allen Rollen, ganz besonders aber in den Haupt-
rollen geboten. Nur der Jargon des Amtsoberstehers fiel
mit der Zeit doch etwas auf die Nerven. Die Erschienenen
spendeten den Darstellern nach jedem Akttschlusse lebhaften
und wohlverdienten Beifall. Der Besuch der Vorstellung
war ein sehr guter. Die Direktion dürfte also mit den er-
möglichten Preisen nicht schlecht gefahren sein.

— * Wie schon seit Jahren, so wird auch in diesem
Fasching der hiesige Festschulverband ein Wohlthätig-
keitsfest veranstalten, das am 31. Januar und 2. Februar
im Hotel Obpliner stattfindet und dem die Idee: „Ein Fest
der Baumblüte in Japan“ zugrunde liegt. Es kann schon
heute gesagt werden, daß das Fest eine sehr wertvolle Ver-
anstaltung werden wird. — (Siehe auch das Inserat im
heutigen Anzeigenteil.)

— * Von der Eibe. Das Frostwetter ist nur von
kurzer Dauer gewesen und ist inzwischen von milder, reg-
nerischer Witterung abgelöst worden. Wenn die Schiffahrts-
gesellschaften trotzdem und trotz des wieder besser gewordenen
Wasserstandes vorläufig an eine Wiederaufnahme des Ver-
triebes nicht zu denken scheinen, so liegt dies daran, daß
man sich nicht der Gefahr aussetzen möchte, nach Eröffnung
der Schifffahrt möglicherweise nochmals einzuwintern. Die
bereits ziemlich hart gewordene Eisdecke im Hafen ist
infolge des anhaltenden Regens reichlich brüchig geworden,
sodas hierdurch die Möglichkeit gegeben war, das eis- oder
andere Fahrzeug aus ungünstigen Lagen in Löschlagen zu
bringen. Entladen wurden in der Berichtswache noch ver-
schiedenartig Stückgutladungen und, wo es sich um eilige
Sendungen handelte, auch mehrere Getreidepartien. Im
großen und ganzen waren aber die Entladungen wenig
umfangreich, sodas mit wesentlich verkürzter Arbeitszeit
gearbeitet werden konnte. Stacksäter für die Tal-
verladung wurden nur wenig angeliefert, dagegen war
der Eingang von Getreide für Talzüge nach wie vor
sehr groß. Weltweit lagen fünf, sechs Rähne gleichzeitig
zur Beladung vor. Wie es scheint, wird dieser Verkehr
auch in der nächsten Zeit kaum abflauen. Die Frachten
haben in der Berichtswache keine wesentliche Änderung

erfahren. Bei Anhalten des milden Wetters dürfte allent-
halten mehr leerer Raum angeboten werden, sodas ein
Zurückgehen der Frachten sehr wahrscheinlich ist.

— * In der Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. Sep-
tember 1912 wurde in den Garnisonorten des 12. Armeekorps:
Dresden, Bautzen, Freiberg, Pirna, Oschag, Bittau,
Kamenz und den Garnisonen des 19. Armeekorps: Borna,
Chemnitz, Döbeln, Grimma, Leipzig, Sebnitz, Plauen,
Riesa, Wurzen und Zwickau landwirtschaftlicher
Unterricht im Heere erteilt. Die Teilnehmerzahl
betrug 667, wovon 490 (73,5%) aus Land zurückkehren
wollten und 448 (67%) tatsächlich aus Land zurückgekehrt
sind. Von den im Jahre 1911 aus Land zurückgekehrten
514 Teilnehmern am Unterrichte sind am 1. Juni 1912
noch in ländlichen Betrieben tätig gewesen 340 oder 66,1
Prozent.

— * Der Verband für Jugendfürsorge in Dresden
hat den Arbeitsnachweis des Landeskultur-
rates gebeten, junge Burden, deren Beschäftigung in der
Stadt nicht tunlich ist, Bessern mittlerer und kleinerer
Betriebe zuzuwenden. Es wird dabei allerdings erwartet,
daß die jungen Leute entsprechend ihres Alters beschäftigt
werden. Es ist nun im vergangenen Jahre erfreulicher-
weise reichlicher Gebrauch von dem Anerbieten gemacht
worden, konnten doch bei 18 Nachfragen 14 Burden ver-
mittelt werden. Es sei nun auch für die kommende Früh-
jahrsarbeit nachdrücklich auf diese Einrichtung hingewiesen.
Es empfiehlt sich, schon jetzt die Bestellungen beim Arbeits-
nachweis des Landeskulturrates aufzugeben.

— * Zweck Einrichtung einer Beratungsstelle
für elektrische Anlagen hat der Landeskultur-
rat mit dem Sächsischen Dampfessel-Revisions-Verein in Chem-
nitz einen Vertrag abgeschlossen, wonach von dem Verein
Sächsischen Landwirten in allen einschlagenden Fragen Rat
erteilt wird bezw. alle Arbeiten, welche sich bei Projek-
tierung, der Einrichtung und dem Betriebe von elektrischen
Anlagen ergeben, gegen Berechnung von Gebühren nach
mit dem Landeskulturrate vereinbarten Sätzen übernommen
werden.

— * Der Sohn eines hiesigen Einwohners ist vorgefahren
bei Ockla mit dem Automobil, dadurch verunglückt, daß
der Kraftwagen, wie der „Dr. H.“ berichtet, gegen einen

Knabenbürgerschule.

Zur Teilnahme an der Feier, die anläßlich des Geburtstages Sr. Majestät des
Kaisers am 27. Januar 1913, vorm. 9 Uhr, verbunden mit der Aufführung des
Baterländischen Festspiels: „Deutschlands Erhebung 1813“ von W. Waldeck
und W. Vogel, in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße stattfinden soll,
werden hierdurch die Eltern oder Pfleger und die sonstigen Angehörigen der Kinder, die
Behörden und alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.
Riesa, am 25. Januar 1913. Das Lehrerkollegium.
Diegel, Direktor.

Mädchenbürgerschulen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. am Mon-
tag, den 27. Januar 1913, vorm. 9 Uhr in der Turnhalle der Karolinschule (Fest-
rede: „Das deutsche Volkstied ein Spiegel deutscher Geschichte, deutscher Sitte und deutscher
Lebens“ nebst Allgemein-, Klassen- und Einzelgesängen) werden hierdurch die staatlichen,
städtischen, kirchlichen Behörden, die Eltern der Schülerinnen und alle sonstigen Freunde
der Schule, höflich eingeladen.
Eingang für Gäste nur von der Mathildenstraße.
Riesa, den 25. Januar 1913. Das Lehrerkollegium.
Dankwart, Direktor.

Handelschule Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. am Mon-
tag, den 27. Januar 1913, vorm. 8 Uhr, im Festsaal der Handelschule werden die
geehrten Behörden, die Mitglieder des Vereins „Handelschule“, Eltern und Lehrherren
der Schüler und Schülerinnen, sowie alle Freunde der Schule hierdurch ergebenst eingeladen.
Riesa, den 24. Januar 1913. Das Lehrerkollegium der Handelschule.
Dahme, Direktor.

Deutscher Herold.

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Spelsen.
Vorz. preiswärtiger Mittagstisch.
Vornehm behagliche Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr.

Winzerstuben.